

Wiener Rathhaus Korrespondenz
I Neues Rathhaus Tel 16472

Verantwortlicher, verantwortl. Redakt. K. Eigel
13. Jugo Wien, Montag 3. Novemb. N. 252

Costa ökonomische Bezirkskassa. Bei der Costa ökonomischen Bezirkskassa wurden im Oktober von 28264 Kurlain 9, 557.048 K 19 h eingezahlt und am 27. 332 Kurlain 9, 879.729 K 37 h rückgezahlt. Der Bestand der Kassa betrug am 31. Oktober 458, 407.977 K 84 h. Bei der folgenden Liquidation wurde im Oktober 1,035.076 K 55 h zugezählt und ein Betrag von 1,171.154 K 54 h rückgezahlt. Am Schlusse dieses Monats betragen die sämtlich ausstehenden Beträge 263 739.248 K 09 h. Bei der folgenden Liquidation im Betrage von 798436 K 8 h eingezahlt. Am Schlusse dieses Monats betragen die sämtlich ausstehenden Beträge 76, 072.859 K 53 h. Der Liquidations- und Einlösungsbetrag 328.940 K 48 h die Kassenbrüche im Umlauf betragen 16, 401.800 K. Bei der Liquidation und Hauptabteilung der Costa ökonomischen Bezirkskassa wurden im Oktober im Ganzen abbezahlt 21,348.785 K 35 h, inkassiert 19,337.075 K 77 h.

Umwandlung der Wiener Wasserversorgung in eine elektrische Leitung.
Über das Projekt der Gemeinde Wien für die Vertheilung der Wasserleitung durch die Wasserversorgungsgesellschaft wurde am Montag den 17. d. die politische Begehung unter der Leitung des R. R. Ingenieur-Kommissars Dr. v. Schmollers

Justizministerien. In u. d. Welt, fallweise fort anfangs das für die Justizministerien in Wien die Vertheilung der Justizministerien vorgenommen. In diesem Sinne, gebracht Forderung wurde vom Verwaltungsgerichtshof gegen die Hofkammer zurückgewiesen, mit der Beförderung der Vertheilung der Justizministerien zum Zwecke des Justizministeriums wofür an das Hofministerium der entsprechende Bedingungen gebunden ist, aber ignoriert derselben, da ein Resten, springt mit der Vertheilung geschehen nicht konstituiert ist, mit der Vertheilung nach demselben Kommissar vorgeschrieben sind. die Vertheilung der vorgeschriebenen Justizministerien, bei welcher mit gleicher Vorsicht in Bezug auf die bei der ersten Vertheilung vorgeschrieben ist, trägt vielfach die Natur einer neuen Vertheilung an sich, weshalb auch die Vertheilung allerhöchster für Abweisung verschiedener Punkte dem Kommissar der Beförderung gegeben ist.

Vergütungen im Reichsrat. Der Austritt fällt in dieser Woche am Donnerstag und Freitag im 10 Uhr vormittags Vergütungen ab.

Uffyl für Obderfloss. Der Wiener, der Oktober 27. wurden im Uffyl für Obderfloss 1388 Frauen und 230 Kinder, 6001 Männer, sind 31 Anwesen, zusammen 7659 Personen besetzt sind, mit je zwei Portionen für die Beköstigung.

Wissenschaftliche Correspondenz.

Radaktion A. 574

Wien am 4. Nov. 1882 abend.

Herrn Dr. Gustav Adolf Lehmann in Wien.

Wie mir seitdem durch den Herrn Dr. Lehmann mitgeteilt wurde, so ist mir sehr angenehm, dass Sie sich für die wissenschaftliche Correspondenz interessieren. Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit meine herzlichsten Grüße zu übersenden und zu hoffen, dass Sie bald Gelegenheit finden werden, mich persönlich zu besuchen. Ich bin sehr dankbar für die Bemerkungen, die Sie mir in Ihrem Briefe gemacht haben, und werde dieselben in der nächsten Nummer berücksichtigen. Mit freundlichen Grüßen verbleibe ich, Herr Dr. Lehmann, Ihre ergebene Dienstherrin, Frau Dr. v. S. S.

2) Für die zweite, die dritte und die vierte Ausgabe des Buches, die bis jetzt noch nicht erschienen sind, werden die nötigen Vorarbeiten gemacht.

3) Die fünfte Ausgabe, die bis jetzt noch nicht erschienen ist, wird ebenfalls in der nächsten Nummer veröffentlicht werden, wenn die nötigen Vorarbeiten gemacht sind.

4) Die sechste Ausgabe, die bis jetzt noch nicht erschienen ist, wird ebenfalls in der nächsten Nummer veröffentlicht werden, wenn die nötigen Vorarbeiten gemacht sind.

5) Die siebte Ausgabe, die bis jetzt noch nicht erschienen ist, wird ebenfalls in der nächsten Nummer veröffentlicht werden, wenn die nötigen Vorarbeiten gemacht sind.

Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit meine herzlichsten Grüße zu übersenden und zu hoffen, dass Sie bald Gelegenheit finden werden, mich persönlich zu besuchen. Ich bin sehr dankbar für die Bemerkungen, die Sie mir in Ihrem Briefe gemacht haben, und werde dieselben in der nächsten Nummer berücksichtigen. Mit freundlichen Grüßen verbleibe ich, Herr Dr. Lehmann, Ihre ergebene Dienstherrin, Frau Dr. v. S. S.

Die dritte Ausgabe, die bis jetzt noch nicht erschienen ist, wird ebenfalls in der nächsten Nummer veröffentlicht werden, wenn die nötigen Vorarbeiten gemacht sind. Ich bin sehr dankbar für die Bemerkungen, die Sie mir in Ihrem Briefe gemacht haben, und werde dieselben in der nächsten Nummer berücksichtigen. Mit freundlichen Grüßen verbleibe ich, Herr Dr. Lehmann, Ihre ergebene Dienstherrin, Frau Dr. v. S. S.

Die vierte Ausgabe, die bis jetzt noch nicht erschienen ist, wird ebenfalls in der nächsten Nummer veröffentlicht werden, wenn die nötigen Vorarbeiten gemacht sind. Ich bin sehr dankbar für die Bemerkungen, die Sie mir in Ihrem Briefe gemacht haben, und werde dieselben in der nächsten Nummer berücksichtigen. Mit freundlichen Grüßen verbleibe ich, Herr Dr. Lehmann, Ihre ergebene Dienstherrin, Frau Dr. v. S. S.

Wissenschaftliche Beschreibung.

Verzeichnis A. 517

Wien am 4. Nov. 1882 abend.

Herrn Dr. Gustav Koller in Wien.

Das mir übersandte Buch "Verzeichnis der Gewerbetreibenden in Wien" ist mir sehr willkommen, denn es enthält die neuesten Verzeichnisse der Gewerbetreibenden in Wien, welche durch die Direktion der Gewerbeverwaltung in Wien herausgegeben sind. Ich habe die Verzeichnisse durchgesehen und finde dieselben sehr vollständig und richtig. Ich habe auch die Verzeichnisse der Gewerbetreibenden in den verschiedenen Bezirken durchgesehen und finde dieselben ebenfalls sehr vollständig und richtig. Ich habe auch die Verzeichnisse der Gewerbetreibenden in den verschiedenen Bezirken durchgesehen und finde dieselben ebenfalls sehr vollständig und richtig.

2) Für die Gewerbe, die bisher noch nicht in den Verzeichnissen enthalten waren, werden mir die Verzeichnisse der Gewerbetreibenden in den verschiedenen Bezirken durchgesehen und finde dieselben ebenfalls sehr vollständig und richtig.

3) Die Verzeichnisse der Gewerbetreibenden in den verschiedenen Bezirken durchgesehen und finde dieselben ebenfalls sehr vollständig und richtig. Ich habe auch die Verzeichnisse der Gewerbetreibenden in den verschiedenen Bezirken durchgesehen und finde dieselben ebenfalls sehr vollständig und richtig.

4) Ich habe auch die Verzeichnisse der Gewerbetreibenden in den verschiedenen Bezirken durchgesehen und finde dieselben ebenfalls sehr vollständig und richtig. Ich habe auch die Verzeichnisse der Gewerbetreibenden in den verschiedenen Bezirken durchgesehen und finde dieselben ebenfalls sehr vollständig und richtig.

Ich habe die Verzeichnisse der Gewerbetreibenden in den verschiedenen Bezirken durchgesehen und finde dieselben ebenfalls sehr vollständig und richtig. Ich habe auch die Verzeichnisse der Gewerbetreibenden in den verschiedenen Bezirken durchgesehen und finde dieselben ebenfalls sehr vollständig und richtig.

Ich habe auch die Verzeichnisse der Gewerbetreibenden in den verschiedenen Bezirken durchgesehen und finde dieselben ebenfalls sehr vollständig und richtig. Ich habe auch die Verzeichnisse der Gewerbetreibenden in den verschiedenen Bezirken durchgesehen und finde dieselben ebenfalls sehr vollständig und richtig.

Wiener Rathhaus Korrespondenz
5. November 1891

4. Wahlbezirk
Minden

Wahlzettel 10181, abgegeben
Stimmen 4972, freigestellig 4841
gerneigt, nämlich der Christlich-
Socialen Franz Binnöckl mit 4522
Stimmen. Der Socialdemokrat
Christoph Grosse erhielt 186 Stimmen.

6. Wahlbezirk
Münzfeld

Wahlzettel 10445, abgegeben
Stimmen 6679.
gerneigt, nämlich der Christlich-So-
cial Dr. Robert Pulkari mit 4478
Stimmen. Auf der Socialdemokraten
Fugelbein Franzhofer erhielt
1512, auf der Fortschrittlichen
Fugelbein 548 Stimmen.

7. Wahlbezirk
Kleinbarn

Wahlzettel 12253, abgegeben
Stimmen 7170, freigestellig 7170
gerneigt, nämlich der Christlich-
Socialen Josef Grogory mit 5305
Stimmen. Auf der Fortschrittlichen
Karl Zieritz erhielt 1339, auf
der Social-Demokraten Josef
Langha 729 Stimmen.

8. Wahlbezirk
Josefsdorf

Wahlzettel 8493, abgegeben
Stimmen 4381, freigestellig 4255.
gerneigt, nämlich der Christlich-
Social Dr. Richard Markovitsch
mit 3961 Stimmen. Der Social-
demokrat Griebner erhielt 189,
der Erste Urban 37 Stimmen.

9. Wahlbezirk
Alpergrund

Wahlzettel 14762, abgegeben
Stimmen 6367, freigestellig
gerneigt, nämlich der Christlich-
Social Josef Stroba mit 6367
Stimmen. Der Abgeordneter Dr.
Adolf Jannan blieb mit 3873
Stimmen in der Minorität.

14. Wahlbezirk

Münzfeld n. Böbling.

Wahlzettel 20719, abgegeben
Stimmen 12109, freigestellig
nämlich der Christlich-Socialen
Ludwig mit 9238 Stimmen. Der
Socialdemokrat Franz Ledwitsch
blieb mit 2224 Stimmen in der
Minorität. Der Fortschrittliche
Dr. Roder (Höfmann) erhielt 427,
der Fortschrittliche Josef Mitz 137
Stimmen.

N.B. Die auf dem 10. Bezirk,
in dem eine ungarische Wahl not-
wendig ist, sind sämtliche So-
zial-Christlich-Social.

Fortschritt folgt; die Lücken
sind nicht mehr ergänzt.

Wiener Rathaus Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 10472

Genussgüter in vorerwähnter Kalkulation H. Eigel
13. Jänner Wien, Donnerstag 6. November N. 250

Die ungenutzte Mauer in Favoriten.
Der Wallfeller, veröffentlicht folgenden
die Dimensionierung: Die bei der um
5. d. vorerwähnten Mauer in den
u. d. Längung für den im positiven
Mittelpunkt des Bereichs zu sein,
werden die Grundmauern durch, abgelesen,
da Dimensionierung zusammen von
Kommission, nicht fixiert, im Sinne
da der Vorzughaft H1 und H2, der
u. d. Längungsaufstellung in
diesem Maßstab die ungenutzte
Mauer zwischen D. Miklos Adler
und Julius Prochaska für den
7. November 1902 ungenutzt, die
genutzte Mauer findet in denselben
Lokalitäten, nämlich, dasselbe die
den, und in der denselben sonstigen
Lokalitäten, wie die um 5. November
d. d. J. durchgeführte Mauer stellt.
Nachdem sich bei der ungenutzten Mauer
die Mauer mit der obenerwähnten
zwei Personen zu befriedigen, die
beider selben Mauer, die, welche
manchen Dimensionen sich finden
jeden Dimension, welche bei der ungenutzten
von Mauer, und eine nicht in denselben
genutzte Person stellt, ist, und in,
sich zu betonen. Maßstab,
sich sind, dasselbe, weil sie bei
einem früheren Maßstab, die
Dimensionen nicht ungenutzte Mauer,
bei dem folgenden Maßstab, von
der ungenutzten Mauer nicht
nicht abgeschlossen.

Wiener Stadtrat

Sitzung am 6. November
Vorsitzender H. L. D. Neumann

H. N. D. Neumann beantragt für
die Bezirksteile Palmengasse
und Kleinsiedl, die Bezirksteile
die Mauerzuzüge, bis 15. November
hülflos zum, und von diesem die,
nicht, ab, einmal hülflos zu be,
willigen. Es besteht ein, mit
Blick auf die derzeitige Lage,
da die Bezirksteile der Palmengasse,
dieser Spielanlage notwendig,
die Aufstellung einer Vorrichtung
auf demselben Gelände für die
im Jahre 1903 festzustellenden
Mauerzuzüge, abgelesen,
nicht genehmigt.

Das vom H. Neumann vorgeschlagene
Projekt für die Regulierung und
Pflanzung der Alleenstraße in
der Straße zwischen den Häusern
N. 42 bis 54 wird mit einem
Kostenanschlag von 26311 K genehmigt.
Die Arbeiten bestimmen mit
Blick auf die in der Nähe befindlichen
den Straßenarbeiten, abgelesen.

H. Neumann beantragt das Pro,
jekt für die Einweihung der
die Einweihung der Straße
Ost- u. Westseite anlässlich der
Einweihung der Gärten - und
Spielplatzstraße mit einem Kosten,
anschlag von 2602 K 61 K zu
genehmigen. Für die Regulierung
u. Pflanzung der Alleenstraße
zwischen der Alleenstraße u.
der Einweihung in Favoriten
preis 65.09 K 71 K zu bewilligen.
Die Projekte, welche sich als Vor,

arbeiten für die Einweihung der
Alleenstraße der Alleenstraße - Gesellschaft,
sich verhalten, werden genehmigt.
Nach einem Bericht des H. N.

Neumann werden die Kosten für die
Einweihung der Alleenstraße zwischen
den Häusern in der Straße zwischen den
2. und 3. Tor der Alleenstraße,
für das Jahr 4547 K genehmigt zu
genehmigt.

Für die Aufstellung eines Post,
kastens der Alleenstraße in der
7. Alleenstraße im Bezirk
Einweihung zwischen der Alleenstraße
u. der Alleenstraße, für das Jahr
die Aufstellung eines Postkastens
u. von 7500 K nicht der
Alleenstraße werden 5800 K be,
willigt.

Für die Aufstellung von 600 m²
Gartenfläche zur Aufstellung der
Gärten in der Alleenstraße von
Alleenstraße werden 5796 K
bewilligt.

H. Neumann beantragt die Auf,
stellung der Alleenstraße f. z. 28 in der
Alleenstraße u. auf einem Teil der
Alleenstraße f. z. 395 (Länge,
Straße Nr. 241, f. z. der Alleen,
straße) im Alleenstraße von 542 m²
im der Alleenstraße von
13.150 K werden zu genehmigen der,
betriebs abgelesen. (Eing.)

Die Alleenstraße der Alleenstraße
Pflanzung Alleenstraße f. z. 317,
1146, 1147 u. 1148 auf 11 Alleenstraße
wird genehmigt.

Das vom H. Neumann vorgeschlagene
Projekt für den Kanalbau in der
Alleenstraße Alleenstraße ober,
halb der Alleenstraße u. Alleenstraße
- Kosten 4500 K - wird genehmigt.
Die Alleenstraße der Alleenstraße

in der Alleenstraße u. Alleenstraße,
Alleenstraße der Alleenstraße
in der 400 Meter langen Alleenstraße
zwischen der Alleenstraße - u. Alleenstraße,
Alleenstraße mit einem Kostenanschlag
von 7500 K genehmigt.

H. Neumann beantragt die Auf,
stellung der Alleenstraße der
Alleenstraße - Bezirks - Kommission u.
der Alleenstraße im Alleenstraße
Alleenstraße Alleenstraße 4 u. Alleenstraße
10 Jahre unter Alleenstraße
Alleenstraße von 7500 K zu
bewilligen. (Eing.)

H. Neumann beantragt die
Aufstellung der Alleenstraße
Alleenstraße der Alleenstraße der
Alleenstraße - Alleenstraße im Alleenstraße.
Alleenstraße I Alleenstraße f. z. 5
Alleenstraße unter Alleenstraße
Alleenstraße von 13000 K zu genehmigen.
(Eing.)

Die Alleenstraße Alleenstraße im
Alleenstraße werden in der
Alleenstraße der Alleenstraße Alleenstraße
2. Alleenstraße Alleenstraße.

Nach einem Bericht des H. Neumann
mit der Alleenstraße für ein
Alleenstraße Länge der Alleenstraße
Alleenstraße Alleenstraße f. z. der
Alleenstraße f. z. der Alleenstraße
der Alleenstraße Alleenstraße u. der
Alleenstraße Alleenstraße u. der
Alleenstraße Alleenstraße u. der
Alleenstraße Alleenstraße u. der

Wien, Rathhaus, 1. u. 2. Stockwerk
I. Neues Rathaus Nr. 16472
Kommisshaus, in der 2. u. 3. Etage
Ausschuss, Wien, am 1. d. 11. 1903

Beleg zu dem Bericht über die
Gasversorgung für die Gemeinde Wien
Herrn Kaufmann Dr. Th. von Hoffmann,
mittels einer kleinen Sitzung ab. Punkt
aufgehoben für den Kaufmann, Mitglied
in Kommission, 10 Uhr vormittags 11. d. 11.

Januar-Verrechnung der Gas- und Wasser-Verrechnung für 1903.

In einer Beschlusse Sitzung des Magistrats über Nachtrag des Mag. in
Hr. v. Hoffmann's in. Verrechnung der Gas- u. Wasser-Verrechnung
von der Stadtkomm. Einzahlung der Gas- u. Wasser-Verrechnung
für 1903 werden nach dem Beschlusse des Magistrats - Ausschusses
folgende Beschlüsse gefasst:

Der Brutto-Verrechnungsbetrag	141.025.160K
Minus aufzulassen für öffentliche Gebäude	119.728.360K
Minus nicht öffentliche Gebäude	21.296.800K
Die Summe (ohne Umlagen) sind	79.666.070K
Minus an öffentlichen Mitteln	72.744.750K
Minus nicht öffentlichen Mitteln	6.921.340K
Das für die öffentliche Wasserversorgung von	61.359.090K
Minus für öffentliche Zwecke	46.983.630K
Minus nicht öffentlichen Mitteln	14.375.460K
ausfallen, wird bedeckt:	
1.) durch Steuern und Umlagen im betr. öffentlichen Dienst von	51.736.500K
2.) aus dem 285 Millionen Kronen - Anleihen zur Deckung	
der für die öffentlichen Zwecke für 1903 vorausgesetzten Kosten von	8.265.170K
3.) aus dem Überschusse der Einkommensteuern (Kapital)	
zur Deckung der für die öffentlichen Zwecke vorausgesetzten Abgaben von	8.830K
4.) aus dem Kassabehalten von	1.348.580K
Verpflichtungen Dr. Hoffmann's in. Beschlusse in einem Beschlusse, dass aus den	
den Beschlüssen des Ausschusses hervorgehenden Beschlüssen als ein gewisses	
ges. beizufügen werden können, insbesondere mit Rücksicht darauf, dass	
aus den vorgen. Geldern gestrichelt in. namhafte Einlagen zu erzielen	
mögen, für welche im <u>Wasserversorgungsplan</u> keine Vorkehrung getroffen ist,	
besprochen werden sollen. Von solchen werden hervorgehoben:	
für Ausbau von Kanälen	505.000K
für Aufstellung	2.600.430 "
für den Bau der 2. u. 3. Etage. Spargenverträge 106.	100.000 "
für den Bau der Polizei- Spargenverträge	230.000 "
für den Ausbau der 2. u. 3. Etage über dem 2. u. 3. Etage	120.000 "
für die gasdichte Abgasabfuhr der Nordbahnlinie	180.000 "
für sonstige Spargenverträge	311.900 "
für die Erneuerung der öffentlichen abstrichenen Wasserleitung	228.000 "
für den Bau eines Fallrohrsystems im 10. u. 11. Bezirk	372.000 "
für die Erneuerung des Lagerschiffes	250.000 "
für die Erneuerung von neuen Kanalisations- u. Kanals-	
Regenwasserleitungen	180.000 "
für die Erneuerung von Kanälen	200.100 "

Verrechnung der Gas- u. Wasser-Verrechnung
Gas- u. Wasser-Verrechnung
nach dem Beschlusse des Ausschusses (S. 1)
vom 24. d. 11. 1903) ist im Jahre
1903 die Verrechnung der Gas- u. Wasser-Verrechnung
bedeutend für die Gas- u. Wasser-Verrechnung
vorgesehen.

Die Beschlüsse sind abgelehnt:
für die 2. u. 3. Etage vom 2. d. 11.
nach dem Beschlusse vom 20. November
dies.
für die 2. u. 3. Etage vom 26.
nach dem Beschlusse vom 27.
für die 1. Etage vom 28.
nach dem Beschlusse vom 29.
November 1903.

Die Beschlüsse sind von jedem der
den obigen Beschlüssen der Gas- u. Wasser-Verrechnung
und zwar sämtlich auf die vorgel.
unfähige Mandatsdauer von fast
Jahren. Diese Beschlüsse werden
nach dem für die Beschlüsse der Gas- u. Wasser-Verrechnung
der Beschlüsse wieder abgelehnt. Die Beschlüsse
bestimmungen, vorgeschrieben.
Für die Beschlüsse werden andere
Bemerkungen nicht gegeben, sind die
jedes andere nicht beabsichtigt un-
gesehen. Die Beschlüsse sind im
alle Bemerkungen sind im allen Be-
schlüssen vollständig mitzuteilen.
Darüber fast Bemerkungen, namhafte
zu machen. Die Beschlüsse werden
für den Beschlüsse, im Beschlüsse,
im Beschlüsse mit ihrem Beschlüsse,
unterschiedlich vorgeschrieben.
Für, vor dem vorgeschrieben, also im,
bestimmten vorgeschrieben Beschlüsse,
unterschiedlich vorgeschrieben.
sind im jedem Beschlüsse
nicht vorgeschrieben. Die Beschlüsse im
Jahre Beschlüsse, im Beschlüsse,
für, im Beschlüsse, Beschlüsse u. Beschlüsse
vorgeschrieben, sind im Beschlüsse
sind im Beschlüsse, im Beschlüsse, im

Wiener Reichsversammlung

Mitglied - Pakttag 1848

Die Sitzung d. 22. Nov. 1848 abends

in der K. K. Hofkammer.

(Weiter ein Min. d. Botschaften)

Der Herr Reichsrath zu Brunn
hat in der K. K. Hofkammer die
Sache des Reichsrathes zu Brunn
gegen die Herrschaften zu Brunn
beurtheilt. Die K. K. Hofkammer
hat die Sache dem Reichsrath
zu Brunn zur Entscheidung
überlassen. Die K. K. Hofkammer
hat die Sache dem Reichsrath
zu Brunn zur Entscheidung
überlassen. Die K. K. Hofkammer
hat die Sache dem Reichsrath
zu Brunn zur Entscheidung
überlassen. Die K. K. Hofkammer
hat die Sache dem Reichsrath
zu Brunn zur Entscheidung
überlassen.

Hausnummer und die gegen die
Landesregierung zu Brunn
gegen die Herrschaften zu Brunn
beurtheilt. Die K. K. Hofkammer
hat die Sache dem Reichsrath
zu Brunn zur Entscheidung
überlassen. Die K. K. Hofkammer
hat die Sache dem Reichsrath
zu Brunn zur Entscheidung
überlassen. Die K. K. Hofkammer
hat die Sache dem Reichsrath
zu Brunn zur Entscheidung
überlassen. Die K. K. Hofkammer
hat die Sache dem Reichsrath
zu Brunn zur Entscheidung
überlassen.

einige der Straßentweigungen.

Nach einem Besuche des H. R. Gönz wird das Bauprojekt für die Erweiterung des Gemarkungsfriedhofes, bestehend aus 92 neuen, 24 Gärten, 20 Vogelgehege, 2216 eigene Flächen und für 3462 Laufen Bepflanzung, genehmigt werden sollen, mit einem Kostenanschlag von 56.297 K 65 h genehmigt.

Die Veranschlagung des neuen Hauptfriedhofes Gemarkung Austerbrunn 29 mit 30 ha Gemarkungsumfassung genehmigt wird genehmigt.

Nach einem Besuche des H. R. Gönz wird die Veranschlagung für den zur Neubeabteilung des im Aulmessa von 137.320 m² beim Gemarkung Austerbrunn 3 mit 30 K pro m² bestimmt.

Zur Erneuerung der Wasserleitung, werden dem Bezirk, von 1. März, 3000 Rind, 3000 Rind, 3000 Rind, 50 m² große, ordentliche Rind, überlassen.

H. R. Gönz bringt zur Verhandlung, dass die Friedhofstraßen - Gasleitung, die sog. Gasleitung im Bez. Murgaralpen, welche eine Straße der Gasleitung ist, bloß einige Gasleitungsarbeiten genehmigt werden u. von der ungenügend erhaltenen Konstruktion dieser Straße abzusehen. Der Bezirksrat hat beantragt, der Gasleitung dem Betrag der Gasleitungskosten vom 1. November 1902 an unter der Bedingung anzubringen, dass die Gasleitung bis auf Weiteres dem allgemeinen Verkehr geöffnet bleibt (Kl.)

Ein Offert auf die städtische Zentrale an der Ecke der Marktgasse u. Hofstraßen

in Murgaralpen im Erdgeschoss von 415.30 m² wird wegen der geringen Kubota (40 K pro m²) abgelehnt.

Nach einem Besuche des H. R. Gönz wird beschlossen, den Betrag von 9738 K der Beitragsleistung zu den Kosten der genehmigten Vorbereitung- u. Fortbildungsanstalten pro 1902 der Gemeindefinanzkommission flüssig zu machen.

Das Projekt der städtischen Straßen, befindet sich in der Erdbeerstraße wird dahin abgeändert, dass esfall der bei der Domain Pfingstberg u. glanten Erdmühle gegen Erdmühle u. gm. bei der Traisen- u. bei der Kammgasse vorzuziehen werden.

Nach einem Besuche des H. R. Gönz wird für die Fortführung der Vorarbeiten, von Murgaralpen, Kantonalen für die Gemarkung u. Murgaralpenverwaltung, ein Betrag von 45.717 K bewilligt.

Das Projekt für die Fortführung eines Gasleitungsprojektes für die Murgaralpen im Murgaralpenbezirk, Kosten 3500 K - wird genehmigt.

Wiener Rathhaus Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel 16472

Graubühel in... Karl... H. Eigl
D. Josef Wien, Donnerstag 13. November 1861

Liedvorbereitung. Jährliche...
neuem Bürgermeister Dr. Singer im
Gemeinderath - Vizepräsidenten in Wien,
geb. am 19. März 1825...
Stadt Wien...
Neubürger, eine große Anzahl von
Gemeinderathen n. z. Dr. Langemann,
Lammas, Lötzer, Vierbach, Glöckl,
Göb, Götzl, Jovak, Ötzemberger, Rainer,
Wagner, Hirsch, Dr. Raffaltky, Has,
Hetz, Hirsinger n. Hirsinger, die
Majorität des Stadtraths n. Oberwieser,
zahlreiche Genossenschaftsvorsteher etc.
bei. Die Dr. Singer selbst in seiner
Ansprache sprach, dass die Gemeinde
die Darstellung des Bürgerrechts
als eine Ehrensache ansehe, die
dem einzelnen für die städt. Republik
einer hohen staatsbürgerlichen Pflichten
gegenüber der Gemeinde, dem Lande
u. dem Kaiser gegenüber. In diesem
Sinn sprach auch das Gesetz des Bürger-
rechts an, weil es notwendig ist, dass
es nur von derjenigen Nationalität ist,
die ein Recht hat, die 10 Jahre in Wien
zu wohnen. Es ist ein Recht der 10 Jahre
wirklich seine Nationalität anzuzeigen.
Ich bin überzeugt, dass die alle bei
dem Aufgeben der die Darstellung
des Bürgerrechts nur an diese
Ehrensache anknüpfen werden, nicht aber
an die Nationalität, welche insbesondere,
dass bei der Ollardvereingung
mit dem Bürgerrecht notwendig ist.
Das Bürgerrecht als ein Recht
dem der Zufall des Bürgerrechts
in Folge folgt: Jährliche bewohnen bis
unter 10 Jahre ein Mann, der in
Kapstadt wohnen muss. Es ist

Wenn trotzdem, dass ich fast unmöglich
das zu sein meine Pflicht anzuzeigen,
bei dem goldenen Hochzeit zu unter-
nehmen. Die städtischen, welche
das Glück haben, dass sie sich für
er zu erreichen, die Glückwünsche
der ganzen Bevölkerung zu geben.
Am nächsten Tage bei der
im Kapstadt - nicht das fast der
goldenen - sondern bereits das der
viereinzelnen Hochzeit n. als nur
im Sinne der Kapstadt, in diesem
fast bei, es möge ihm das die
ganz die Stadt Wien national
werden. Ich habe eine große Gabe
gan, dass dieser Wunsch des großen
Wunsches erfüllt wird. Der Johann
Königbauer ist schon 65 Jahre alt,
er war Rathmann in der letzten
Jahre einer Wirtshaus. Er ist ein
Kamerad des Herrn Wiener, er ist
n. auch als Rathmann nicht für
ein Amt gegeben. Ich habe es für
meine Pflicht gehalten, diesem allen
erheblichen Schritte die Hand zu
bereiten, die er sich selbst anzuzeigen
hat, er bekommt damit ein Amt,
das, dass das, was ich für
ganz habe, und dem ersten aller
Kameraden gegeben ist, er wird es
für sich an, Bürger der Stadt
Wien zu sein. Es ist nicht ein
einfach alle städtischen Mitbürger, aber
als Bürger ist er der jüngste, da
sein das Bürgerrecht erst vorgestern
erhalten worden ist. Jährliche feiert
er die viereinzelnen Hochzeit n.
als Bürger der Stadt Wien soll er
nicht Ollard geben, denn es ist dem
Kaiser zu annehmen, dass er vor
10 Jahren gelebt hat. Ich finde es nicht
verständlich, dass wir nicht die
jährliche werden, die Kameraden zu sein,
von n. ich würde mich für mich nicht

verpflichten, was mir das bei der
bürgerlichen sehr schön ist, und
dann jetzt anzuzeigen zu sein.
Nachdem Präsidenten des Stadtraths,
Majorität des Stadtraths die städtischen
nationalität, als solche der städtischen
die alle der städtischen, was ich
der Bürgermeister als das die
einigen Bürger zu sein die
bürgerlichen.

Abd. im Rathhaus. Im März
König, der städtischen, was mir das
städtischen die Dr. Singer der
Majorität der städtischen (Wohl-
wundersam) dem städtischen Präsidenten
die ich von Gemeinderathen in Wien
nationalität, ich auch die städtischen
gen Nationalität, nicht die städtischen
nationalität, ich auch die städtischen
Jahre. Der städtischen die, was ich
bei, die Dr. Lammas, die städtischen
Göb, Hirsch, Wagner, Raffaltky und
Hirsinger, die städtischen
Nationalität in Wien, Majorität
des Stadtraths, Präsidenten des Stadtraths
Majorität des Stadtraths, Majorität
der städtischen in Wien, was ich
etc. Die Dr. Singer sind, in die städtischen
gen Nationalität, eine Nationalität, in
der, was ich, der Gemeinderath
haben es für seine Pflicht gehalten,
eine Nationalität Nationalität in Wien,
etc. der städtischen und städtischen.
Es ist notwendig, zu geben. Die
nächst, städtischen der städtischen, was
nicht Dr. König und Ollard
der städtischen dem Bürgermeister
in der Gemeinderath Nationalität
etc. n. der städtischen die städtischen.
nationalität, der städtischen, was ich
den städtischen Wien - städtischen
Nationalität, die städtischen, was ich
nationalität Nationalität der städtischen

Graduale: Veritas mea non dimi-
cans Poller; Offertorium: Tremet
mare non exblet; Luminis, Goral;
Tantum ergo non Exibet.

Wiener Stadtrat

Sitzung am 13. November 1902

Präsident: H. L. J. Neumann

H. R. Jörmann beantragt ein
Effekt auf ein städtische Realitäts
Landschaft Jungstraße 92 mit
Rückpflicht darauf abzugeben, dass
die Gemeinde davor auf einen
Ankauf davor überführt nicht
eingehen kann, bis nicht ein von
er Sitzung zum Straubergplatz
von der Jungstraße aus geschaffen
ist. (Ange.)

Die Errichtung eines Brunnens
für die Mitglieder der städti-
schen Feuerwehrgesellschaft des Bezirks
Landschaft im Gemeindebezirk de.
selbst - Kosten 800 K - wird genehmigt.

Dem vom H. R. Löffel vorgelegten
Projekt für die Einbauung eines
städtischen Logos für die Straßen-
pflege in die Logenöffnung Nr.
12 der Gestaltlinie der Korbhaken muss
der Fortschrittorgane in Maidling
- Kosten 2597 K - wird genehmigt.

Für die Aufstellung von zwei
Landschaften für das Fischmarkt
in Maidling der Disposition werden
1600 K bewilligt.

Auf einem Briefe des H. R. W. J. J. J.
wurde dem Komitee zur Errichtung
in Befahrung eines Volkshauses
für die Bezirkshaus in der
Jugend der Haupt- im Gemeindebezirk
Hauptstadt, Hofmayerstr. 4 bei öffentlicher
Angebotswettbewerblichen War-
kungen unter den üblichen Bedingungen
abgeschlossen.

H. R. Löffel legt ein Projekt für

die jährliche Ankaufhaltung
des Holzgerätes im Bezirk
Maidling vor und beantragt das
selbe mit einem Kostenaufschreiben
von 8611 K zu genehmigen. Mit
Rückpflicht darauf, dass hinsichtlich der
Angebotshaltung der Holzgerätes vor der
Angebotshaltung einmündlich, nämlich,
nämlich das Projekt, vom Ausschuss
abgelesen in eine die Errichtung
von einem Haus für die
für die bestmögliche Lösung bewil-
ligt.

Das vom H. R. Neumann,
legte Entwurfsprojekt für die Errich-
tung eines Holzgerätes für die
in einem Gebäude in der
mit für die Errichtung der be-
stehenden Holzgerätes für die
Hausgerätes für die, wird ge-
nehmigt, die Kosten stellen sich auf
27.860 K.

Auf einem Briefe des H. R. J. J. J.
wurde dem Komitee zur Errichtung
in Befahrung eines Volkshauses
für die Bezirkshaus in der
Jugend der Haupt- im Gemeindebezirk
Hauptstadt, Hofmayerstr. 4 bei öffentlicher
Angebotswettbewerblichen War-
kungen unter den üblichen Bedingungen
abgeschlossen.

H. R. Jörmann legt ein Projekt für
die Errichtung eines Holzgerätes für die
in einem Gebäude in der
mit für die Errichtung der be-
stehenden Holzgerätes für die
Hausgerätes für die, wird ge-
nehmigt, die Kosten stellen sich auf
27.860 K.

H. R. Neumann beantragt das
Entwurfsprojekt für die Errichtung
eines Holzgerätes für die

Errichtung eines Holzgerätes für die
in einem Gebäude in der
mit für die Errichtung der be-
stehenden Holzgerätes für die
Hausgerätes für die, wird ge-
nehmigt, die Kosten stellen sich auf
27.860 K.

Für die Aufstellung von Holzgerätes
in der Höhe von 169.120 K bewilligt.

Dem Kaiserlichen Junglings-
verein "Jugendklub" wird der
Vorschlag der Errichtung eines
Jugendklub-Hauses 3 überlassen.

Das Projekt für die Errichtung
des Brunnens in der
- Kosten 2699 K 52 h - wird genehmigt.

Auf einem Briefe des H. R. J. J. J.
wurde dem Komitee zur Errichtung
in Befahrung eines Volkshauses
für die Bezirkshaus in der
Jugend der Haupt- im Gemeindebezirk
Hauptstadt, Hofmayerstr. 4 bei öffentlicher
Angebotswettbewerblichen War-
kungen unter den üblichen Bedingungen
abgeschlossen.

Für einen Grundstück in der
Gegend der Hauptstadt
wurde dem Komitee zur Errichtung
in Befahrung eines Volkshauses
für die Bezirkshaus in der
Jugend der Haupt- im Gemeindebezirk
Hauptstadt, Hofmayerstr. 4 bei öffentlicher
Angebotswettbewerblichen War-
kungen unter den üblichen Bedingungen
abgeschlossen.

Wiener Rathaus Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472

Samstag, 11. November 1903
11. Josef, Wien, Freitag 14. November N. 262

Normierung. Samstag den 10. d.
vormittags 11 Uhr findet in der Pfarr,
Kirche zum St. Josef in Marziahofen
Vorbereitung der Normierung
des sel. Mizi Trobay, Tochter des
verstorbenen Wirtshausbesizers Josef
Trobay mit Herrn Ludwig Lutz,
Landes- und Landes-Bezirksrat.
Ausfall stellt.

Wahlungen im Rathaus. Der
Gemeinderat fällt in der Ratskammer
Morgens am Freitag den 10. d. fünf Uhr
vormittags eine öffentliche Sitzung
ab. Hauptgegenstände sind: Mieth-
vertrag, Donnerstag d. Freitag zehn
Uhr vormittags stellt.

Lehrerprüfung am St. Josefkindergarten.
Der Zentralverein zum Lehrerbau
am St. Josefkindergarten, welcher im
Vorjahr über 8322 Kinder lehrte,
hat die Lehrkräfte, beginnt diese im
Wahljahr am 17. d. M.

Wahlprüfung im Rathaus. Der
Rath hat nach einem Bericht des
H. R. Löffler genehmigt, dass ein
bislang fertiggestellte Teilstrasse der
Karlstrasse in der Kärntnerstrasse,
gasse zwischen Leopoldstrasse und
Karlstrasse u. Kärntnerstrasse bis zur
Kärntnerstrasse 15. März 1903 unter
Leitung der Bauverwaltung genehmigt ist.
Der Personennachweis auf dieser Teil-
strasse soll am 16. März 1903 er-
öffnet werden. — H. R. Löffler legt
im Rath den Entwurf der
für die von der Wiener
Kommunikations-Gesellschaft in
Linz betriebenen Linien vor. Nach

dem Entwurf des Bauamts
wird dasselbe genehmigt, jedoch ein
Vorschlag abgegeben, dass
eine neue infolge der
des elektrischen Betriebes auf den
einzelnen Linien einzuhaltenen
Normierung der Frequenz einer
Normierung von 200000 Volt
geboten wird. Der Rat
der Frequenz prüft sich die
dabei aus, dass im ganzen
wird das elektrische Betriebs-
Zustände vorzunehmen werden,
zu welchem Zweck der Magistrat
im Finanzamt mit der Wiener
Kommunikations-Gesellschaft des
Witens zu verhandeln hat. — Für
eine Überführung der Kärntner-
bei den Fallstrassen der Kärntner-
Straßenbahn am Neubau-, Park-,
Kolossal- u. Kärntnerstrasse
5471 K genehmigt. — Auf der
Kärntnerstrasse, Kärntnerstrasse -
Kärntnerstrasse wird ein
Karlstrasse u. Kärntnerstrasse
Kärntnerstrasse genehmigt werden.

Wiener Bürgervereine. Am
Freitag den 10. d. findet im Rath
nach dem Bericht des
H. R. Löffler die
für die von der Wiener
Kommunikations-Gesellschaft in
Linz betriebenen Linien vor. Nach

dem Entwurf des Bauamts
wird dasselbe genehmigt, jedoch ein
Vorschlag abgegeben, dass
eine neue infolge der
des elektrischen Betriebes auf den
einzelnen Linien einzuhaltenen
Normierung der Frequenz einer
Normierung von 200000 Volt
geboten wird. Der Rat
der Frequenz prüft sich die
dabei aus, dass im ganzen
wird das elektrische Betriebs-
Zustände vorzunehmen werden,
zu welchem Zweck der Magistrat
im Finanzamt mit der Wiener
Kommunikations-Gesellschaft des
Witens zu verhandeln hat. — Für
eine Überführung der Kärntner-
bei den Fallstrassen der Kärntner-
Straßenbahn am Neubau-, Park-,
Kolossal- u. Kärntnerstrasse
5471 K genehmigt. — Auf der
Kärntnerstrasse, Kärntnerstrasse -
Kärntnerstrasse wird ein
Karlstrasse u. Kärntnerstrasse
Kärntnerstrasse genehmigt werden.

Die Kärntner Bauvereine.
Der Rath hat nach einem Bericht
des H. R. Löffler die
für die von der Wiener
Kommunikations-Gesellschaft in
Linz betriebenen Linien vor. Nach

Wahlprüfung im Rathaus. Der
Rath hat nach einem Bericht des
H. R. Löffler die
für die von der Wiener
Kommunikations-Gesellschaft in
Linz betriebenen Linien vor. Nach

Wiener Rathhaus Korrespondenz
I. Neues Rathhaus Teil 16472

Grundbesitz in ununter. Andekl. N. Einz.
13. Jufay Wien, Kommandy 20. November 1890

Unternehmung der Stadt hat
auf einem Liniensatz des R. H. Götz
die Verpflanzung von Bäumen in
Feldfeld, Linienweg, Köpfler,
Leof, Kolumbusplatz, neue Götting
je 600 K. und Unternehmung von 1902
bewilligt. - Auf einem Liniensatz des

R. H. Grunwaldt wird dem Hinbau
von im 17. Bezirk im Vorkam-
bium von 800 K. bewilligt. - Die
Ergänzung für die Kleinen Unter-
richtsanstalten der Compagnation
des neuen Schuljahres de, unter
Damen im 16. Bezirk bewilligt. Sub-
vention beträft 2000 K. -
(wird nicht sein in der letzten
Anzahl 200 K.)

Die Aufspaltung der Bezirk
bezugslos. Die vom 22. d. M. ab
für 14 Tage gebliebene Aufspaltung
der ungelösten der Konkurrenz für
die Aufspaltung der Bezirkbezugslos.
Es sind eingekommen 20 Projekte, mit
bis zum 2. Dezember d. J. anzu-
fassen werden. Die Projekte werden
von einem Komitee am 14. d. M.
in dem öffentlichen Ausschuss
der Stadt rat im neuen Rathaus
ausgesprochen bleiben. -

Wiener Stadtrat

Sitzung vom 20. November 1890
Vorsitzender H. L. Dr. Neumann.

Auf einen Antrag des R. H.
Hoffbauer wird die Aufstellung
einer Kunstwerkstätte in dem Park
des neuen Hohenkirch mit einem
Kostensatz von 350 K. ge-
billigt.

R. H. Götz beantragt für einen
einzelnen Bau im öffentlichen
des Bezirks Köpfler Gasse
je 920 K. zu bewilligen. (Anz.)

R. H. Grunwaldt beantragt die
Grunde der Umformung der
Tafelhäuser der öffentlichen Schulen
des 1. B. wird beschlossen, dass die Um-
formung ausbleibe.

Die Aufspaltung eines Grundstückes
von 1000 K. bewilligt. - Die
nicht in die Linie, sondern
des Grundes Grundstück in der
R. H. Hoffbauer beantragt für

die Aufstellung eines Kunstwerkes.
Kunstwerk der öffentlichen Schulen.
Die nicht des R. H. 643, G. J. 146, die
zur Aufstellung der Aufstellung zu
werden. (Anz.)

R. H. Braun beantragt die
Aufstellung der Arbeiter- und
Kunstwerke für die Aufstellung
der ungelösten Projekte, und

Projekte ab 1902. Auf eingekommen
Entwurf, welche der R. H. Hoffbauer
gegenüber, wird beschlossen die
Aufspaltung der ungelösten
auf den 1. Februar gestellt werden
Kunstwerke der Bezirkbezugslos. Gäng-
lich mit Bezirkbezugslos. Die Aufstellung
vom 1. d. M. bewilligt. Die Aufstellung
des Bezirks Köpfler Gasse
abgegeben, Abrechnung. Die Aufstellung
mit Bezirkbezugslos. Die Aufstellung
kommen, so bei der Bezirkbezugslos. Die Aufstellung
zusammen, die Bezirkbezugslos. Die Aufstellung
Reparaturkosten für die Aufstellung
einer von Bezirkbezugslos zu stellen
den Entwurf für den Bezirkbezugslos zu
bewilligen, aber die Aufstellung
von Bezirkbezugslos in einem Bezirk
des Gemeinde bewilligt zu werden

zu sein, mit dem wird der Bezirkbezugslos
Aufstellungen zu stellen von
den Aufstellungen der öffentlichen
Aufstellungen bewilligt.

R. H. Grunwaldt beantragt die
Kunst für die Aufstellung der
Kunstwerke 28/48 G. J. 1801 bewilligt
sind, öffentliche Kunst im Vorkam-
bium von 740 K. mit 50.000 K. zu
bestimmen. Die Aufstellung ist
wird dem Grunwaldt, die die
Kunstwerke 17. Januar für die Aufstellung
des neuen Kunstwerkes, die Kunstwerke,
des Grundstück zu bewilligen. - (Anz.)

Auf einen Antrag des R. H.
Hoffbauer wird die Kunstwerke
Kunstwerke für die Aufstellung
Kunstwerke bewilligt.

Dem Auftrage des R. H.
Kunstwerke, wird die Kunstwerke
Kunstwerke für die Aufstellung
Kunstwerke bewilligt.

Dem Auftrage des R. H.
Kunstwerke, wird die Kunstwerke
Kunstwerke für die Aufstellung
Kunstwerke bewilligt.

R. H. Hoffbauer beantragt die
Kunstwerke, wird die Kunstwerke
Kunstwerke für die Aufstellung
Kunstwerke bewilligt.

Auf einen Antrag des R. H.
Kunstwerke, wird die Kunstwerke
Kunstwerke für die Aufstellung
Kunstwerke bewilligt.

Wiener Rathhaus Korrespondenz

I. Neues Rathhaus Teil 16472

Samstag, 20. November 1902, 11. Uhr
 13. Sitzung Wien, Freitag 21. November 1902

Druck-Lamms- und Denkmal.

Der Stadtrat hat beauftragt für die vorerwähnten Arbeiten im Auftrag des Herrn Dr. Längler u. des H. L. Dr. Mühlbauer jene Plätze im Rathaus, welche zur Aufstellung des Druck-Lamms- und Denkmal in Vorführung gebracht werden. Als die geeignetsten Stellen erschien das Loket bei der Einmündung der Herdiongasse gegenüber dem Hofplatz in der Ringstraße. Dieser Platz entspricht dem der Referent in dieser Angelegenheit Hr. Dr. Kramm zur Annahme. Das Denkmal würde für eine Halle einnehmen, die eines historischen Moments nicht entbehrt, in dem daselbst gegenüber jener Halle zur Aufstellung gelangen würde, wo sich das „Paradeplatz“ befindet, ein Teil, der welchen Druck u. Lamms für die Einweihung sind. In der Sitzung nachfindenden Stadtratsitzung wurde beschlossen, den vom Referenten vorgeschlagenen Platz zur Aufbringung zu stellen. - Über Anbringung des Druck-Lamms wurde der Magistrat beauftragt, wegen Anbringung des Druck-Lamms und Denkmal des Druck-Lamms zu stellen.

Übergang über das Denkmal.

Der Stadtrat hat nach einem Bericht des Hr. Längler, dass dem Comité zur Errichtung eines Übergang über das Denkmal bewilligt, das Denkmal in der Mitte der gegenüber der Lantensprungasse gelegenen Gasse vor dem Hofplatz, dessen Mittelverhältnisse entsprechend abgemessen werden soll, aufstellen zu lassen.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 21. November 1902

Protokoll Nr. 13. Sitzung

Kauf eines Grundstückes, des R. R. Hofmanns, wird die Aufstellung, eine für den Hofplatz, abzuwickeln Grundstück bei der Qualität, Alpengasse, Lantensprungasse 5 per 146 m² mit 45 K pro m² festgesetzt.

Kauf eines Grundstückes, des R. R. Hofmanns, wird die Aufstellung, eine für den Hofplatz, abzuwickeln Grundstück bei der Qualität, Lantensprungasse 10 per 56.80 m² mit 40 K pro m², bei der Qualität Lantensprungasse 8 per 80 m² mit 35 K pro m² festgesetzt.

Hr. Dr. Kramm beauftragt, dem Magistrat, des Herrn Hofmanns, eine Anweisung der Parzellierung, einer Teil der Qualität G. 3. 249, in Höhe, Lantensprungasse, mit 35 Lantensprungasse festzusetzen. (Angekommen.)

Hr. Dr. Kramm beauftragt, die Anweisung, des Herrn Hofmanns, eine Anweisung der Parzellierung, einer Teil der Qualität G. 3. 249, in Höhe, Lantensprungasse, mit 35 Lantensprungasse festzusetzen. (Angekommen.)

Hr. Dr. Kramm legt dem Magistrat des R. R. Hofmanns, eine Anweisung der Parzellierung, einer Teil der Qualität G. 3. 249, in Höhe, Lantensprungasse, mit 35 Lantensprungasse festzusetzen. (Angekommen.)

Subvention. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des Hr. Hofmanns, eine Anweisung der Parzellierung, einer Teil der Qualität G. 3. 249, in Höhe, Lantensprungasse, mit 35 Lantensprungasse festzusetzen. (Angekommen.)

W. Rath. Lovv.

24. XI abds.

En Medlem for den Legationsskrettering Joseph
 Haast. Jørgen Bergmann den Medlem for den
 Legationsskrettering Joseph Haast mit dem dritten
 Haastkøyer. En Haastkøyer betrukt in den,
 som Haastkøyer 1842. Abgesehen worden
 708 gillige Minner. Fernstt werden den
 Christlig-Teinlan Franz Kulaufsiner u.
 Josef Litze mit ju 695, Johann Bergmann
 mit 693, Andreas Julbyabauer u. Josef
 Knüttfik mit ju 684, u. Josef Tjorauk
 mit 683 Minner.

Große Redaction! Hier werden nun die Med-
 mitlung unversehrter Notiz versucht:

Der Herr in Wien in bescheidenen Vor-
 schriften lebend wohn. Pflanz u. d.
 Karl Leinwiler ist durch seine Verheiratung
 mit Anna Lavinia Ende, einer Tochter des
 Bayrischen - Oberpräsidenten Joseph v. Ende
 u. einer Schwester des Kaiserlichen Königs
 der Kaiserin des Großherzogin. Er wurde
 ein Jurauniversitätslehrer in Wien
 in Leinwiler'schen.

Die Modifikation beim Biersteuergesetz.
 Seine vorläufige Verhandlung in Wien.
 Antrag der Gewerkschaft der Modifikation
 dieses in der Kaiserlichen Alliierten
 und in der Kaiserlichen Alliierten
 Reichs- und Provinzial-Verwaltung des Reichs-
 ratenkommissionen d. Jährigen
 vom Finanzminister in Österreich
 anzufragen. Die Veranlassung
 bringe dem Minister das Gesetz
 folgende Gründe der Gewerkschaft.
 Neben dieser Ursache vor, es möge
 für diese Gewerkschaft der Befreiung
 aus dem Versteuern werden,
 welche auf für verminderte Sp.
 mehr (z. B. Zinsen) erlaugt
 werden. Der Finanzminister,
 welche die Abordnung auf das
 freundliche Verständnis, ließ sich
 über die Verhältnisse gegen Bericht
 erstatten n. bald, daß eine Ab-
 änderung der Gewerkschaft
 in kürzester Zeit dem Reichsrat zur
 Erwählung vorgelagt werden würde.
 daß somit dem Antrag nach Ansicht
 der Befreiung aus dem Steuer
 bei dem Modifikationsgesetz ganz gut
 bei dieser Gelegenheit vorgebracht
 werden könnte. Die Veranlassung
 mitteilen, es sei dem Gewerkschaft
 zu tun, möglich auf den Befreiung,
 gleichzeitiger zu erlangen n. b. a.
 den, der Finanzminister möge in
 Abordnungsmenge die nötigen Ab-
 fragen stellen. Der Minister vor-
 sprach nach Möglichkeit den Antrag
 der Modifikation anzufordern.
 Sollte aber die Befreiung der Befreiung
 freigegeben werden im Abordnungsmenge
 möge nicht möglich sein, so möge
 die Modifikation vorzuziehen sein, daß
 die Befreiung bei der Gewerkschaft für
 die Abänderung der Gewerkschaft
 Berücksichtigung finden werden.

Händlerische Kaufmannschaft. In der
 letzten Sitzung des Handelsrates wurde
 Hr. Direktor über die Zulassung der
 Oberleitung auf dem mit unterrichtlicher
 Anweisung betriebener teilweiser
 Gewerkschaft - Geschäftsbetriebe n. Kaiser-
 kraft bis zur vorläufigen Befreiung.
 Von der Betriebsgefälligkeit wird das
 Oberleitende damit begründet, daß mit
 Rücksicht auf die in der Gewerkschaft
 n. Kaiserkraft n. Kaiserkraft n. Kaiserkraft,
 den Verhältnissen der Verkauf-Ma-
 nifestationen wird die Zulassung der
 Oberleitung nachteilig erachtet zu
 sein n. dementsprechend eine vom
 Betriebsgefälligkeit sehr unpassend,
 welche vorsehen n. dieser Oberleitung,
 Antrag des Handelsrates erzielt werden
 kann. Auf dem Antrag des Reichs-
 ratenkommissionen wurde dem Oberleitenden fol-
 ge gegeben.

Alteuer Stadtrat.
 Sitzung vom 25. November.
 Vorsitzender H. L. Dr. Hauninger.
 Nach einem Bericht des H. Rat.
 wurde dem Oberleitenden ein Ge-
 währung der Veranlassung der Gewerkschaft
 Realität Neben der Zeitungs- 13,
 Zeitungs- 26 auf 2 Bauplätze
 Folge gegeben.
 Das von Hr. Hoffmann vorgelegte
 Projekt für die Verbesserung der Ba-
 leistung in der Kaufmannschaft im
 Bezirk Alpengrund wird genehmigt.
 Die Befreiungsfähigkeit für die Gewerkschaft
 Kraft abgeleiteter Grund seine
 fünf Alpengrund Anstaltsgasse 17
 zur 69 m² wird mit 30 K pro m²
 festgesetzt.
 Hr. Dr. Kraus betrachtet für die
 Fortsetzung der Oberleitungsverwaltung
 von dem Geschäftsbetrieb der Gewerkschaft
 in Betrag 50.900 K zu bewilligen. (Clay)

Die vom H. Rat. genehmigten
 Anträge betreffend die Verbesserung
 der in der Zeitungsperiode 1902/03
 im Gebiet der Verwaltungen
 Kraft- Gewerkschaft des Gewerkschafts
 Oberleitend erzielten werden
 Folge werden genehmigt.
 Die Kraft des Josef Dietrich zum
 Kassier des Gewerkschafts fünfjährig
 wird bestätigt.
 Nach einem Bericht des H. Rat.
 wurde die Zulassung des Verwaltens
 Sitzung dem Platz 2 zur Veranlassung
 von Veranlassungen von Seiten der
 Bezirks- Sitzung der zwei Tagen
 in der Höhe gegen Zahlung aller
 mit der Zulassung verbundenen
 Kosten gestattet.
 Nach einem Bericht des H. Rat.
 wurde dem Oberleitenden das fünfte
 Leitende fünf Jahre im Geschäft,
 Folge gegeben.
 Am H. K. Bezirkspräsidenten
 der all dem Gewerkschaftsbezirk
 wurde vom 16. September l. J. die für
 die Dauer der fünfjährigen Frist,
 Zeitungsperiode im Gewerkschafts-
 von je 600 K ein jährliches mit Befreiung
 bewilligt.
 Hr. Oppenberger berichtet über die
 Hallenveranlassung der Gewerkschaft der
 Veranlassungs-Kommission
 für die Fortsetzung einer weiteren
 Veranlassung n. vom
 Veranlassung mußte dem Gewerkschaft
 89 a, 91 u 93 der Oberleitenden
 Kraft im Bezirk Leopoldsdorf. Die
 von dem Referenten vorgelegten
 Bedingungen für die Fortsetzung
 werden genehmigt.
 Dem Projekt für die Befreiung
 der Veranlassung n. einer zur
 Veranlassung für den weiteren
 weiteren Kraft in der Gewerkschaft
 wird nachtraglich die Gewerkschaft

Wieder Katholis - Correspondenz
I. Heft Kaiser's Vol. 16472
Veränderung u. Veranlassung Kaiser's Reich. Eigt
13. Jahrg. Wien Mittwoch 26. Novemb. Nr 271

Wien

Zeitung vom 26. November.

Veränderung d. L. d. W. d. W. d. W.

MR. L. v. L. berichtet über die Arbeit, welche die Wiener Gemeindeverwaltung in der letzten Session gemacht hat.

Die Arbeiten der Gemeinderatskommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Nach einem Bericht des MR. L. v. L. sind die Arbeiten der Kommissionen im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

MR. L. v. L. berichtet über die Arbeit, welche die Wiener Gemeindeverwaltung in der letzten Session gemacht hat.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Nach einem Bericht des MR. L. v. L. sind die Arbeiten der Kommissionen im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

Die Arbeiten der Kommissionen sind im Allgemeinen sehr gut ausgefallen.

261

W. Rathke's - 4000.

26. Nov. abds

Ein Auflass für die Laziths-Verwaltung Josephstadt.
Mit der Auflass wird dem genannten Auflasskörper münden
für die Auflass in die Laziths-Verwaltung Josephstadt
postuliert. Die Auflassung beträgt in diesem
Auflasskörper 2397. Abzugsbau münden 631
giltige Thimman. Ferner münden auf
für die Griefling - Thimman n. z. m. Franz
Juron mit 616, Schmidt Jorwitzky
mit 615, Samuel Kallor mit 613,
Joseph Jernanowits mit 620, Rudolf
Wissöckl mit 618 n. Franz Wofl.
bay mit 616 Thimman.

Wiener Rathaus - Correspondenz
Sonderdruck d. monatl. Redaction Red. klgl.
I. Wiener Hauptst. Tel. 16472
13. Jg. Wien, Donnerstag 27. November 1892

Bestätigung des Linieneubauabau
H. März in Salzburg. In der jüngsten
Sitzung des Stadtrates wurde nach
einem Bericht des H. Jochmann
beschlossen, ein Grundbesitzverhältnis
zwischen der Gemeinde Wien, bezw.
dem Wiener Linienspitalfond u. der
K. K. Bezirksverwaltung - bezw.
dem Gemeinderat für die Aufhebung
vorgeschlagen; dies nach drei bean-
tragte Regulierungsfragen sind
einer Frage gelöst worden. In
der Regulierung bei dem Grundstück
H. März Linieneubauabau, bei
dem Linieneubauabau Salzburg
I. bei der Grundbesitzverhältnis
nach dem zum Linienspitalfond
Abtragen ist der Gebäude - bezw.
mitgeteilt, dass der Gld. Wien
wegen des Linienspitalfond
besteht ist, folgendes Verbleiben
abgepflichtet: Der Linienspitalfond
überlässt an das Ober in der Straß zum
H. März Friedhof einen Grundbesitz
von ca. 3515 m² zur Bestimmung
eines Gebäudes für die K. K. Liniens-
verwaltung u. möglichst tief den von
dieser Realität in die Straß aufzu-
lauden Grundstück im Abstand von
850 m² um mittels Aufhebung in
das Verzeichnis für das öffentliche Gut
zu übertragen. Das Ober überlässt
dem Linienspitalfond die öffentliche
Linieneubauabau Salzburg im Ab-
stand von 375-13 m² u. 2.) im Real-
ität an der Seite der Grundbesitzverhältnis
u. das in einem Monatlichen Grundstück
gegenüber dem Stadtratsplatz Grund-
stück im Abstand von 174 m².
Der Linienspitalfond möglichst tief

zu einem Aufgabung von 16.000 K
an das Ober, welche diese nach der
Bestätigung des Abtrags durch das
Finanz - Ministerium fällig ist. Das
Linieneubauabau H. März soll dem
lied werden, sobald der Befehl bei
den in diesem Gebäude Abtragung
der Finanzverwaltung fertig gestellt
ist. Das Linieneubauabau (Gld.
bezw. soll sofort die Grundbesitzverhältnis
zugesetzt werden. Gleichzeitig wird
im Übereinkommen zwischen dem
Linienspitalfond u. der Gemeinde
Wien getroffen wegen Übergabe
des zu Hauptgrundbesitzverhältnis
Grundbesitzverhältnis u. wegen Bestimmung
von Grundbesitzverhältnis für den
Bau der vom Linienspitalfond
übernommenen Realität. In die be-
zugsweise Gld. Wien an den Liniens-
pitalfond einen Betrag von 3.000 K,
welcher i. J. 1903 fällig gemacht wird.
- Gleichzeitig wurde ein Antrag des
H. März angenommen, nach welchem
die Magistrat annehmen wird, wegen
Bestimmung vorgelagter Grundstück
bei der öffentlichen Grundbesitzverhältnis
Verhältnisse zu verhalten.

Wiener Stadtverordn.

Sitzung vom 27. November
Voritzender W. L. Dr. Wanninger.
Nach einem Bericht des H. Jochmann,
bürger worden dem Leopoldstädter
Kinderhospitalverein 150 Quadratmeter
Grundbesitzverhältnis der städtischen
Grundbesitzverhältnis unentgeltlich überlassen.
H. März legt die Aufhebung
über die Bestimmung des magistralen
Bezirksverhältnis Bezirksverhältnis
16 u. der Kungler für die Bezirksverhältnis
Bestimmung Bezirksverhältnis 34 vor. Die
Grundbesitzverhältnis von 30.363 K 32 h
werden genehmigt für den Kauf
genommen u.

dem Vorstand, H. März das fl. Grundstück
Wien worden zwei Leasinghäuser in
der Vorstadt der Müllerswiese
Bezirksverhältnis Kavajungasse 14 zum Zweck
der Bestimmung von vier Grundbesitzverhältnis
Bestimmung von vier Grundbesitzverhältnis
den übrigen Bestimmung überlassen.

Nach einem Bericht des H. März
worden dem Kaiser Franz Josef -
Kommunikationsminister für einen
Grundbesitzverhältnis von 100 Quadratmeter
Grundbesitzverhältnis und den Vorstand der
Stadt. Grundbesitzverhältnis unentgeltlich überlassen.

Die Bestimmung eines Vorstandes von
Grundbesitzverhältnis in der H. März Friedhof
wird genehmigt.

H. März berichtet über ein Angebot
auf Überlassung eines Teils der Realität
Wien Grundbesitzverhältnis 34 zum Zweck
Linienspitalfond der Grundbesitzverhältnis
um den Grundbesitzverhältnis von 50.000 K.
Es wird beschlossen, das Angebot wegen
zu hohe Bestimmung abzulehnen.

Nach einem Bericht des H. März,
wurde die Bestimmung für den
Grundbesitzverhältnis im Bezirk Leopoldstadt der
ort bestimmt, dass der Bestimmung Grund-
des Grundbesitzverhältnis bei der Grundbesitzverhältnis 7 u
9 genehmigt wird.

Nach einem Bericht des H. März,
wurde ein Antrag auf Aufhebung Grund-
bestimmung, nach dem die Bestimmung
des Grundbesitzverhältnis Grundbesitzverhältnis
den, wegen zu hohe Bestimmung
(K. 40 von u. abgelehnt).

H. März legt einen Antrag vor,
dessen Bestimmung unentgeltlich einen
Bestimmung der städtischen Grundbesitzverhältnis,
nachdem über Grundbesitzverhältnis nicht den
u. weiteren Grundbesitzverhältnis notwendig u.
bestimmt. Dasselbe wird genehmigt.

H. März Dr. Wanninger beantragt den
Grundbesitzverhältnis der Grundbesitzverhältnis
Bestimmung von Bestimmung

Ueberleitung des Regiments aus dem
Hauptmann der Karlskrieger in
Jungkornale der Aufseherung
eines Platzregiments (Clay)

Legationsratssitzung. Die Verhandlung des
Legationsratssitzung fällt am Montag
den 1. December 4 Uhr nachmittags
eine öffentliche Sitzung ab.

Einflussnahme des Wasserwerks.
Der aufständische mit Abtragung fast
unverändert trockenfallt hat ein darau-
figes Abwasser des Zerstörtes der Ges.
Vollständigung zur Folge, dass es
vollständig versinkt, Hochspringen
zur Einflussnahme des Wasserwerks
braucht zu lassen. Der Stadtrat hat daher
nach einem Besuche des H. G. G. G.
nach über Auftrag des Magistrats
aufsuchen in vorzüglicher Weise
sachliche Beschlüsse gefasst:

1.) Wasserwerk - Abwasserleitungen
sind bis auf weiteres nur dort auf-
genommen, wo die Wasser-
abgabe aus der Abwasserabfuhr
möglich ist.

2.) Die gegen die Abwasser-
(bis zu 14 tägigen) Kränkungsfrist
bewilligte Wasserabgabe aus der Ges.
Vollständigung zum Aufseherregiment
2. industriellen Bedarf ist unzulässig.
An, insonderheit für 10 Arbeiter täglich
überprüft.

3.) In allen Fällen, in welchen
bisher ein Wasserwerk nicht zur
Entscheidung gelangt, ist der
Wasserzulauf auf das dem normalen
Lage, bezw. dem augenblicklichen
Bedarf entsprechende Grad zu
zurückzuführen.

4.) Der Stadtrat beschließt für
den Fall, als mit diesem Maß-
nahmen das Abwasser nicht ge-
nügt, die Abwasserleitungen, die sich

in einem Wasserwerk sind
wird nötigenfalls mit der Ein-
leitung der Wasserabgabe in den
Abwasserkanal vorzugehen. In
Wasserabgabe auf den Abwasserkanal
sollte, & beschränkt werden.

Städtische Wasserwerke. Der Stadtrat
hat über von der Firma Siemens &
Söhne beantragte Genehmigung
der Verfertigung des Wasserwerks
Städtischen Wasserwerken in

Frankfurt, der Landeshauptstadt
Frankfurt in. Franz Heiser u. des
Königs Joseph von Bayern in der
Landeshauptstadt der Verfertigung
sollte. - Der von dem Magistrat H.

Dr. Heiser vorgeschlagene Entwurf von
Lithographie der Abwasserleitung
sollte in der Lithographie "Städtische
Landeshauptstadt" in der Lithographie
von der Domänenverwaltung wurde vom
Stadtrat genehmigt. - Nach einem

Besuche des H. G. G. G. wurde die
Genehmigung erteilt, dass die Arbeiter der
Landeshauptstadt - Arbeiter in
Landeshauptstadt aus der allgerneinen
Arbeiter - Kranken - u. Unfallkasse

Kasse einbezogen sind in die Betriebs-
Krankenkasse der Städtischen Wasser-
werke aufgenommen werden. Weiter
wird die Unfallkasse der Firma Siemens &

Söhne wünscht, darauf hinzuwirken,
dass auch die übrigen Arbeiter,
Arbeiter in der Betriebs - Kranken-
Kasse einbezogen sind. Dass der Vertrag

zu den allg. Arbeiter - Kranken -
u. Unfallkasse der Firma Siemens &
Söhne genehmigt wird.

W. Rath. 1881.

28. Nov. ca. 1.

Die Ausgaben für die Bezirksverwaltung
Josephstadt. Mit der Stadt aus dem neuen
Stadtkörper würden für die Ausgaben
für die Bezirksverwaltung Josephstadt
betragen. Die Stadtkasse beträgt in diesem
Stadtkörper 885. Abgegeben würden
285 gültige Stimmen. Erwähnt würden
die Christlich-Sozialen Doktor Engel
mit 274, Ludwig Jahn mit 277, Karl
Josef Jany mit 273, Rudolf Haller
mit 278, Paul Josef Meiß mit 276
u. Rudolf Jüngmann mit 280 Stimmen.

Wie dem Rathhause wird gemeldet,
daß: Joseph Meiß verkündet, daß
er ein reiches Vermögen von 30.000.
J. F. ein neues Rathhaus ein
Vermögen von 50.000 L. im Ansehn zu
Vertheilung gelangen soll. Jedermann,
über Meiß g. gefallt werden, daß von
seiner 20.000 Reichthum kein Ansehn
erfolgt und es demnach ein
Jahre Meiß Meiß zur Vertheilung ge-
langen kann.

Der von Adthaus & Torresponderos
gegründete u. errichtete. Inbacher die eigl.
I. Hains Ralfsins Verlag von 16472
13. Jufy. Hin, Samstag 29. November Nr 274

Das literarische Museum der Stadt Wien
bleibt wegen (Freitag) für den all-
gemeinen Besuch geschlossen.

Regelung des städtischen Erbschafts-
wesens. In den Verhandlungen des dritten
österreichischen Städtekongresses, welcher am
23. und 24. Februar 1901 in Wien stattfand,
wurde vom Off. Forger im Referat vorgelesen
über die Vorarbeiten der städtischen Erbschafts-
u. Erbschaften u. die Regelung des Erb-
schaftswesens. Der Städtekongress hat da-
mit eine Resolution, nach welcher bei
der Vorarbeiten ökonomischer Erbschaften u.
Erbschaften für eine Gemeinde mit
entsprechende u. kommunalwirtschaftliche
Gesichtspunkte maßgebend sein sollen.
Bei Einigung von Arbeitskräften soll die
Gemeinde alle berechtigten Interessen
ihre Arbeiter nach Möglichkeit wahren.
Bei Arbeitsvermittlung u. Verkauf soll
die Gemeinde grundsätzlich das öffentliche
Erbschaftswesen berücksichtigen u.
sich bei dem u. zweckmäßige Vorarbeiten
den Anleitenden Halbesleben, wenn die
auf künstliche Fortschrittsgewinnung beruhen,
den Regeln u. Leitlinien nach Möglichkeit
bekümmern u. die vom kommunalwirtsch.
gesundheitlichen Standpunkte aus Gefahr oder
Förderung anderweitigen Interesses
nach Möglichkeit prüfen u. fördern.
Auf Grund dieser grundsätzlichen Beschlüsse
beruht Hr. Haffly in der letzten
Stadtversammlung über die Regelung
des Erbschaftswesens. Es werden
eine Reihe von Grundfragen ungelöst,
welche allerdings mit dem seit langem
an der Gemeinde Wien verbleibenden
Hauseigentum identisch sind, welchem
aber bloß codifiziert u. nicht in

mehrigen Punkten abgeändert
worden. (H. B. Kuching des Stadtrats
liegt bei).

Hofverordnungen auf Ausbebau. Hr. Juchter
beruht in Stadtrats über die Auf-
fassung von Grundbesitzungen zur
Erbschaften u. Erbschaften der Fortschritt
von Hofverordnungen auf Ausbebau
u. stellt in Vorberathung mit dem
Magistrats folgenden Antrag: In der
den Beschlüssen des Wiener Gemeinderats,
welche vom 24. März 1893, welcher
in einem Teile des Wiener Ges.
minderheitsbeschlusses für Hofverordnungen
die Auf- der Aufstellung u. Auf-
bau oder Fortschritt u. zentral-
minderheitsbeschlusses (Magistrats u.
Gemeinderat) befreit, jedoch ein-
gesehen über die Aufstellung u. Auf-
bau der Erbschaften mit
Türmen, Objekten etc. genehmigt,
ist die Aufstellung einzelner Hof-
verordnungen in Ausbebau der Gemein-
deverordnungen u. Willen, die die
Erbschaften u. Hofverordnungen
nicht grundsätzlich genehmigt werden,
nachdem dasselbe unter dem
Vorberathung der §§ 84 u. 87
der Wiener Landesverordnungen mit der
übrigen Landesverordnungen der
auf dem Gebiet der Landesverordnungen
für einzelne Objekte u.
Wiener Gemeinderats u. falls nicht
für einzelne Landesverordnungen
von Wiener Stadtrats genehmigt werden
werden u. ist ein von Wiener
Gemeinderats mit dem Beschlüssen vom
20. Februar 1892, bezogen 7. Februar
1902 für die in der Aufstellung bezogen
nach Objekten (Hörsaalgebäude)
beabsichtigt genehmigt werden.
In dieser Angelegenheit ist über
Hauseigentum die Aufstellung von

feststehender Ausbebauverordnungen
oder für Hofverordnungen beabsichtigt
Aufstellung, sondern bloß die Auf-
stellung einzelner für Hofverordnungen
des Beschlusses, wenn Familien oder
wenn Dienstleistungen beabsichtigt der
beabsichtigt u. aufstellen. Es ist
dafür ein gemeinschaftlicher Beschluss,
falls in einem Objekte, für welche
der Gemeinderatsbeschlusses vom
7. Februar 1902 allgemein die
Landesverordnungen der §§ 84 u.
die folgenden Vorarbeiten der Wiener
Landesverordnungen festgesetzt ist, der
ÖKL der Wiener Stadtrats zur
Aufstellung u. Aufstellung. Eine
Antrag wurde genehmigt.

Vergütung im Ratsrat. Der Gemeinderat
hat sich in der letzten Sitzung am
2. Dienstag den 2. Dezember eine
Vergütung ab. Auf der Tagesordnung
haben bis jetzt 15 Referate, darunter
auch der Rat der städtischen Ver-
waltung. Der Stadtrats hat Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag u. Freitag
10 Uhr vormittags Vergütung ab.
In der Dienstag-Vergütung wird
der Fortschritt u. Aufstellung der
Stadt Wien für das Jahr 1901,
an den übrigen Tagen der Stadt
Voraussetzung für das Jahr 1903
beruhen.

Wiener Volksgesetz. In einer von der
örtlichen Vergütung der Beabsichtigt.
Vergütung vom 1. März wurde ein-
seitig der Beschlüsse gefasst, das Projekt
eines Volksgesetzes auf dem der
Gemeinde Wien entsprechenden Plätze
bei der zweiten Linie zu fördern
u. das vom Reichs-Rat zu fördern
eines Volksgesetzes in
Wien an der Gemeinderats genehmigt

Dr. Rath. Lorr. 30. Nov. 1886.

Von 3. Generalversammlung der
Wäcker Bürgervereinigungs. Gestern
Samstag 28. Nov. 1886 in großer
Zahl der Wäcker Katholiken in der
Wäcker Kirche. Die Generalversammlung
der Wäcker Bürgervereinigungs der
Katholiken, welche am 3. Dez. 1886
in der Wäcker Kirche stattfand, wurde
von dem Herrn Dr. Rath, Lorr., als
Vorsitzenden geleitet. Die General-
versammlung wurde von 100 Personen
besucht, die in großer Zahl
anwesend waren. Die General-
versammlung wurde von dem Herrn
Dr. Rath, Lorr., als Vorsitzenden
geleitet. Die Generalversammlung
wurde von 100 Personen besucht,
die in großer Zahl anwesend
waren.

Präsident des Vereins
Veranstaltung der Wäcker
Bürgervereinigungs.
Der Herr Dr. Rath, Lorr.,
als Vorsitzender der
Generalversammlung
der Wäcker Bürger-
vereinigungs der
Katholiken, welche
am 3. Dez. 1886
in der Wäcker
Kirche stattfand,
wurde von 100
Personen besucht,
die in großer
Zahl anwesend
waren.

Die Wäcker Bürgervereinigungs
Generalversammlung
wurde von dem
Herrn Dr. Rath,
Lorr., als
Vorsitzenden
geleitet.

Die Wäcker Bürgervereinigungs
Generalversammlung
wurde von dem
Herrn Dr. Rath,
Lorr., als
Vorsitzenden
geleitet.

Die Wäcker Bürgervereinigungs
Generalversammlung
wurde von dem
Herrn Dr. Rath,
Lorr., als
Vorsitzenden
geleitet.

Die Wäcker Bürgervereinigungs
Generalversammlung
wurde von dem
Herrn Dr. Rath,
Lorr., als
Vorsitzenden
geleitet.

Die Wäcker Bürgervereinigungs
Generalversammlung
wurde von dem
Herrn Dr. Rath,
Lorr., als
Vorsitzenden
geleitet.

Die Wäcker Bürgervereinigungs
Generalversammlung
wurde von dem
Herrn Dr. Rath,
Lorr., als
Vorsitzenden
geleitet.

verunglückten, Faunm. ... sein Leib mit Lipen, ...

Das war in ... freudlos; jetzt ist es anders. ...

ist die ... Die sind nicht ...

Es ist nicht ... über ...

Man hat ... Die ...

von müssen, nicht durch die Zeit
 bekunden haben, dass sie durch
 Erörungen sind von Vaterlandsliebe
 in der Liebe zur Dynastie, durch
 Erörungen von der gemeinen Ver-
 fällung aller ihrer Pflichten.
 Ich halte es für ein Notwendiges,
 die in diesem Momente
 unserer Vaterlandsliebe zu haben,
 denn die meisten Nationen in
 unserem Reich sind als
 Österreich, der eine ist ein
 Kaiser, der zweite ein Kaiser,
 der dritte ein Kaiser, der
 vierte ein Kaiser, der fünfte
 Gott weiß was, wir wissen
 sind aber wirklich Österreich.
 Jeder sollte, welcher Froning oder
 welchen Namen immer er angeht,
 sich dessen bewusst sein, dass er
 ein Österreicher ist. In
 diesem Sinne sind wir, unsere Vater-
 landsliebe in unserer Vaterland
 Österreich leben soll! (Himmische
 Gesetze.)

Königliche Befehle, betreffend
 die Vertheilung der letzten Generalver-
 sammlung, die am 30. d. M.
 in Wien abgehalten wurde, der Reichs-
 rathen in Wien, die in der Reichsstadt
 Wien, die in der Reichsstadt Wien
 abgehalten wurden.

Die Reichsversammlung in Wien
 ist durch die Reichsversammlung in
 Wien, die in der Reichsstadt Wien
 abgehalten wurden.

Der Präsident der Reichsversammlung
 hat folgende Beschlüsse gefasst:
 Die Reichsversammlung in Wien
 ist durch die Reichsversammlung in
 Wien, die in der Reichsstadt Wien
 abgehalten wurden.

mit Befugnissen versehen, dass unter
 der Aufsicht der Reichsversammlung
 die in Wien abgehalten wurden, die
 Reichsversammlung in Wien, die
 in der Reichsstadt Wien abgehalten
 wurden, die Reichsversammlung in
 Wien, die in der Reichsstadt Wien
 abgehalten wurden.

Die Reichsversammlung in Wien
 ist durch die Reichsversammlung in
 Wien, die in der Reichsstadt Wien
 abgehalten wurden, die Reichs-
 versammlung in Wien, die in der
 Reichsstadt Wien abgehalten wurden,
 die Reichsversammlung in Wien,
 die in der Reichsstadt Wien abge-
 halten wurden.

Präsident der Reichsversammlung

Der Herr Reichsminister hat die
 Reichsversammlung in Wien, die
 in der Reichsstadt Wien abgehalten
 wurden, die Reichsversammlung in
 Wien, die in der Reichsstadt Wien
 abgehalten wurden.

Ich erkläre die Reichsversammlung
 in Wien, die in der Reichsstadt
 Wien abgehalten wurden, die Reichs-
 versammlung in Wien, die in der
 Reichsstadt Wien abgehalten wurden.

Die Reichsversammlung

Die Reichsversammlung in Wien
 ist durch die Reichsversammlung in
 Wien, die in der Reichsstadt Wien
 abgehalten wurden, die Reichs-
 versammlung in Wien, die in der
 Reichsstadt Wien abgehalten wurden.

Die Reichsversammlung in Wien
 ist durch die Reichsversammlung in
 Wien, die in der Reichsstadt Wien
 abgehalten wurden, die Reichs-
 versammlung in Wien, die in der
 Reichsstadt Wien abgehalten wurden.

Die Reichsversammlung in Wien
 ist durch die Reichsversammlung in
 Wien, die in der Reichsstadt Wien
 abgehalten wurden, die Reichs-
 versammlung in Wien, die in der
 Reichsstadt Wien abgehalten wurden.

Die Reichsversammlung in Wien
 ist durch die Reichsversammlung in
 Wien, die in der Reichsstadt Wien
 abgehalten wurden, die Reichs-
 versammlung in Wien, die in der
 Reichsstadt Wien abgehalten wurden.

ambros für. (Königlicher Laifall.) Als gütige
Götter und gütige Oesterreicher gebeten wir den
Herrn und Kaiser, der über uns regiert,
gebeten wir für alle in Missethaten, die
in unserm Vaterlande Oesterreich sind
in unserm Vaterland Wien umbrachten, das
sprachen sie den Dank aus für ihren Lieben,
mit der sie uns züchteten und sagten sie:
So wie du uns liebst, Kaiser, so liebten auch
wir Kaiserin Elisabeth, Kaiser, Kaiserin, und
wunderbarlichen Platz in Liebe und Treue
gaben. In diesem Sinne laßt ich den
mit mir einstimmen in den Ruf:
Kaiserin Elisabeth unser allergnädigster
Kaiser sind Gott, Franz Josef I, er lebt hoch!
hoch! hoch! (Lagerstätte Gussanfer.)
Mit der Abfertigung der Vollstreckung
Herrn von 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Liebliche Redaktion! Um gefällige Rück-
 wagen nachfolgender Notiz ersuchen im
 Interesse einer möglichst guten Ver-
 feinerung des Himmels-Himmelsblattes
 die. Hülftigkeit zu erbeten
 Rudolf Eigel u. Friedrich Herfeld.

Himmelsblatt ein bei Nacht geöffnet:

Die folgende Karte bringt es mit sich, daß
 die Himmelsblätter für in einer Weise
 gefällt sind, wie dies seit dem Jahre
 als 20 jährigen Bestehen dieser Zeitung,
 unsere Expeditionen nicht der Fall gewesen.
 Noch sind für die Himmelsblätter keine
 Monate eröffnet u. schon waren diese
 bisher von über 200.000 Holländern,
 Männern, Frauen u. Kindern, angeschlossen,
 die dort unentgeltlich Tragen u. Brot
 erhalten. Um diese Vorteile der Armen,
 denen selbst ein ständiges Obdach
 versagt ist, vor dem Verfall einer
 Hinterlassenschaft zu erhalten, hat der Verein
 beschlossen, die Himmelsblätter einmündig
 der Nacht geöffnet zu lassen. Zumindest
 wird in der im Bez. Königlichen Land,
 nachher als allgemeine Himmelsblätter u. am
 am Monday den 8. d. mit dieser Feier,
 eine Veranstaltung begonnen werden. Der
 Einfluß für die Obdachlosen hängt von
 8 Uhr von u. wird um 10 Uhr nachts
 geschlossen. Der Anfall ist bis
 halb 7 Uhr morgens gestattet. Vor dem
 Anlassen der Himmelsblätter erhalten
 die Holländer Tragen u. Brot abzu-
 halten unentgeltlich. Mit dieser Ge-
 staltung einer freigewählten Tätigkeit
 hat sich der Verein bedenklich daran
 angeschlossen. Um diesen für die Armen
 gemacht werden zu können, wandel sich
 der Verein an alle Mannschaften
 mit der Bitte, sich die Freunden, Freunde
gegenüber u. Obdachlosen einmündig
ihren Spenden zu können lassen zu wollen.
 Diese werden ungenügend in der

Himmelsblätter 1. Bez. Landstrasse 13,
 in der Himmelsblätter der Himmelsblätter 2. Stock
 im Hofplatz 2, in der Himmelsblätter Angel
 Langer Körnerweg 1 sind in der
 Expedition zu sehen.

Ein Himmelsblatt in Oxypten. Eine
 Gemeinde einer Himmelsblätter hat
 eine Zeitung der Himmelsblätter gekauft, um
 vornehmlich die in der Himmelsblätter
 Oxypten im Himmelsblätter zu verkaufen.
 Diese ist die Zeitung für die Himmelsblätter.
 Das Himmelsblätter von Himmelsblätter
 für den Himmelsblätter Himmelsblätter
 ist, ist Himmelsblätter u. wird im Mai
 1903 eröffnet werden. Gegenüber der
 Himmelsblätter Himmelsblätter der Himmelsblätter
 Himmelsblätter, der als Himmelsblätter Himmelsblätter,
 Himmelsblätter Himmelsblätter Himmelsblätter
 am Mittwoch den 10. d. halb 8 Uhr abends
 in der Himmelsblätter 4. Bez. Himmelsblätter 23
 einen Himmelsblätter Himmelsblätter
 Himmelsblätter Himmelsblätter. Karten sind
 zu haben im Himmelsblätter Himmelsblätter Himmelsblätter
 Himmelsblätter 1. Bez. Himmelsblätter 5 u. an
 der Himmelsblätter im Himmelsblätter.

Förbundet. Der Naturf. f. d. J. 1800 K, der
 auf einem Bericht des H. R. Comité
 über Aufgeben im Verbande
 für Bildung - wissensch. f. d. J.
 f. d. J. f. d. J. f. d. J. f. d. J. f. d. J.
 bewilligt: dem Verein, Physikal.
 400 K, dem Verein, Volksbildungs-
Verband 5000 K (unter der Bedingung, dass der
 Verein die Mittel zum Aufgeben
 der Bildung in den Verband
 überlassen wird), dem H. Verein
Leseverein 200 K, dem I. Verein
Volksbibliothekverein 100 K, dem
K. K. Volksbildungverein für Wien
 1500 K, der Verein Verband
 3000 K, dem Verband für
 Wien 10.000 K, der Verband
Verband 400 K, der Verband
 der bildenden Künste Wiens 2000 K,
 der R. K. Verband 600 K, der Verband
 der Verband 1000 K (unter der Bedingung, dass
 die Verband des Verband der
 k. k. Verband im Verband sein,
 fort werden), dem Verband für
 Wien in N. O. 600 K, dem Verband
 für Verband 1200 K, der
Verband Verband 400 K, der R. K. Verband
Verband 1000 K, dem
Verband Verband 400 K, dem
Verband für Verband der Verband
 19. Bz. 600 K, der Verband der
Verband für Verband,
Verband in 15. Bz. 3000 K, f. d. Verband
 der Verband der Verband
 der Verband für Verband
 400 K, dem Verband von
 3. Bz. des H. Verband 1000 K,
 dem Verband der Verband

Verband im 1. Bz. 1000 K, der
Verband der Verband von
 J. Verband in 18. Bz. 1000 K,
 der Verband der Verband
 des Verband für Verband
 im 7. Bz. 400 K, dem Verband
 für Verband 7000 K, dem
Verband von Verband im
 19. Bz. 1000 K, der Verband
Verband des H. Verband
 im 16. Bz. 100 K, der Verband
 der Verband im 3. Bz. 1200 K
 der Verband der Verband
 für Verband im 16. Bz. 200 K,
 dem Verband der Verband
 der Verband 20.000 K,
 dem Verband für Verband
 der Verband im 9. Bz. 200 K,
 dem Verband der Verband
 der Verband im 15. Bz. 200 K,
 dem Verband, Verband
Verband im Wien 200 K,
 dem Verband der Verband
 der Verband im Wien 100 K,
 der Verband für Verband
 der Verband für Verband
Verband 100 K, der Verband
Verband im 9. Bz. 100 K, der
Verband - Verband in Verband
 100 K (für Verband),
 dem Verband Verband
 10.000 K, dem Verband, Verband
 im 1000 K, dem Verband
Verband im Verband
 200 K, dem Verband für
 der Verband Verband
 6000 K, dem Verband 200 K,
 dem Verband 800 K,
 der Verband Verband
Verband 300 K, dem Verband
Verband 200 K, dem Verband
 der Verband, dass der Verband
 der Verband der Verband

Verband, dem Verband
 Wien für Verband in Verband,
 300 K,

Verband. Dem Verband
Verband 3 Verband,
Verband (im 4. und 1 im
 7. Bz. Bz.), 7 Verband (je
 ein im 2., 3., 6., 13. u. 15. Bz. Bz.)
 im 17. Bz. Bz.), dem
 ein Verband (im Bz. Bz.)
 Wien). Die Verband bis
 des Verband 12. Verband l. J. zu
 überlassen.

Verband der Verband für
 auf einem Bericht des H. R. Verband
 dem Verband der Verband
 der Verband und
 der Verband der Verband
 gegeben.